

"DER COURIER" is the leading Canadian Paper in the German language. Issued every Wednesday. Subscription price:— in Canada \$2.50 to foreign countries \$3.50 If paid in advance:— \$5.00 Canada 1835 Halifax Street, Regina.

Der Courier

und Der Herald = Organ der deutschsprachigen Canadianer

"Der Courier" ist die führende Zeitung für die deutschsprachigen Canadianer. Erscheint jeden Mittwoch. Preis:— im Voraus bezahlt: \$2.00 für Ausland \$3.50

24. Jahrgang

12 Seiten

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 5. Juni 1931.

12 Seiten

Nr. 30.

Sofortige Auflösung des Weizenpools gefordert

Scharfer Protest des Poolsekretärs gegen die Petition von angeblich 50 Farmern

Manitoba-Poolfarmer können bei Ablieferung ihres Getreides vom 1. Juni an den vollen Marktpreis erhalten

Wieder eine Konferenz der Prairie-Premiers zur Besprechung der geplanten Weizenbehörde

Regina. — Der Kampf um den Weizenpool ist in ein neues Stadium getreten. Angeblich mehrere hundert Poolmitglieder haben dem stellvertretenden Premier von Saskatchewan, Hon. W. A. Macdonald, am Freitag-Wittag eine Petition überreicht, in dem sie die sofortige Auflösung des Saskatchewan-Weizenpools und die Vereingung aller kontraktlich gebundenen Mitglieder von gegenwärtig bestehenden Pool verlangen. Sollte die Regierung sich zu diesem Schritte entschließen, so wird in der Petition weiterhin die Schaffung einer Kommission gefordert, welche die Pool-Elemente verwalten soll, oder die Gründung einer Organisation ähnlich der „Co-operative Elevator Co.“, die die Gewinne des Systems auf der Basis der Patronage verteilen soll.

Regina. — Der Kampf um den Weizenpool ist in ein neues Stadium getreten. Angeblich mehrere hundert Poolmitglieder haben dem stellvertretenden Premier von Saskatchewan, Hon. W. A. Macdonald, am Freitag-Wittag eine Petition überreicht, in dem sie die sofortige Auflösung des Saskatchewan-Weizenpools und die Vereingung aller kontraktlich gebundenen Mitglieder von gegenwärtig bestehenden Pool verlangen. Sollte die Regierung sich zu diesem Schritte entschließen, so wird in der Petition weiterhin die Schaffung einer Kommission gefordert, welche die Pool-Elemente verwalten soll, oder die Gründung einer Organisation ähnlich der „Co-operative Elevator Co.“, die die Gewinne des Systems auf der Basis der Patronage verteilen soll.

Regina. — Der Kampf um den Weizenpool ist in ein neues Stadium getreten. Angeblich mehrere hundert Poolmitglieder haben dem stellvertretenden Premier von Saskatchewan, Hon. W. A. Macdonald, am Freitag-Wittag eine Petition überreicht, in dem sie die sofortige Auflösung des Saskatchewan-Weizenpools und die Vereingung aller kontraktlich gebundenen Mitglieder von gegenwärtig bestehenden Pool verlangen. Sollte die Regierung sich zu diesem Schritte entschließen, so wird in der Petition weiterhin die Schaffung einer Kommission gefordert, welche die Pool-Elemente verwalten soll, oder die Gründung einer Organisation ähnlich der „Co-operative Elevator Co.“, die die Gewinne des Systems auf der Basis der Patronage verteilen soll.

Neue Steuern, Erhöhung des Zinsfußes, Ermäßigung der Weizenpreise

Edmonton. — Premier und Finanzminister H. F. Bennett teilte in seiner Substanzrede vor dem Parlament mit, daß die Regierung in Ottawa fünf Cents per bushel Ausfuhrzölle bezahlen werde, der in diesem Jahre aus Westkanada verhandelt werde. Ferner kündigte der Redner eine Erhöhung der Verkaufsteuer von 1 auf 4 Prozent, die Einführung einer einprozentigen Abgabe auf alle Einfuhren und die Wiedereröffnung des 3 Cents-Zinsfußes sowie der Werten auf alle Schecks an. Außerdem sind Erhöhungen der Einkommensteuer und neue Steuern für Verkehrsvergesellschaftungen vorgesehen. Schließlich wird auch die Erhöhung des Zinsfußes angekündigt.

Zwei Canadianer das amerikanische Bürgerrecht verweigert

Washington. — Die fünf gegen zwei Stimmen erließ das Oberste Gericht, daß jeder, der das amerikanische Bürgerrecht erwerben will, sich selbst verpflichten muß, im Notfall für die Vereinigten Staaten die Waffen zu ergreifen. Infolge dieser Entscheidung wurden zwei Canadianer, nämlich E. J. O'Rourke und J. J. O'Rourke, die das amerikanische Bürgerrecht erlangen wollten, abgelehnt, weil sie sich nicht verpflichten wollten, im Notfall für die Vereinigten Staaten die Waffen zu ergreifen.

Zwei Schweizer erreichten in Luftballon 52,500 Fuß Höhe

Professor August Piccard und sein Assistent Karl Kipfer stiegen von Augsburg, Deutschland, aus in die Stratosphäre auf

Nach Aufenthalt über dem Luftraum der Erde landeten sie wohlbehalten auf einem Alpengletscher bei Obergurgal in Tirol.

Sölden, Tirol. — Von einer Ballonfahrt zur Stratosphäre zurückgekehrt, welche mehrere tausend Fuß höher ging als irgend ein bisheriger Ballonflug, landeten Professor August Piccard und sein Assistent Karl Kipfer, der Woffler Karl Kipfer, auf einem Alpengletscher unweit von Obergurgal in Tirol. Am 28. Mai riefen sie sich in diesem 1900 Meter über dem Meeresspiegel gelegenen höchsten Dorfe Tirols aus. Professor Piccard, der in seinem Ballon am 27. Mai früh in Augsburg, Bayern, aufsteigen war, beobachtete, daß sein Ballon zur Höhe von 52,500 Fuß erreicht zu haben. Der Ballon mit dem Instrumenten, welche alle Höhen dieses Fluges verzeichneten, hielt so gut wie unbeeinträchtigt auf dem Gletscher und wurde nach Obergurgal hin abgedrückt.

Sölden, Tirol. — Von einer Ballonfahrt zur Stratosphäre zurückgekehrt, welche mehrere tausend Fuß höher ging als irgend ein bisheriger Ballonflug, landeten Professor August Piccard und sein Assistent Karl Kipfer, der Woffler Karl Kipfer, auf einem Alpengletscher unweit von Obergurgal in Tirol. Am 28. Mai riefen sie sich in diesem 1900 Meter über dem Meeresspiegel gelegenen höchsten Dorfe Tirols aus. Professor Piccard, der in seinem Ballon am 27. Mai früh in Augsburg, Bayern, aufsteigen war, beobachtete, daß sein Ballon zur Höhe von 52,500 Fuß erreicht zu haben. Der Ballon mit dem Instrumenten, welche alle Höhen dieses Fluges verzeichneten, hielt so gut wie unbeeinträchtigt auf dem Gletscher und wurde nach Obergurgal hin abgedrückt.

Sölden, Tirol. — Von einer Ballonfahrt zur Stratosphäre zurückgekehrt, welche mehrere tausend Fuß höher ging als irgend ein bisheriger Ballonflug, landeten Professor August Piccard und sein Assistent Karl Kipfer, der Woffler Karl Kipfer, auf einem Alpengletscher unweit von Obergurgal in Tirol. Am 28. Mai riefen sie sich in diesem 1900 Meter über dem Meeresspiegel gelegenen höchsten Dorfe Tirols aus. Professor Piccard, der in seinem Ballon am 27. Mai früh in Augsburg, Bayern, aufsteigen war, beobachtete, daß sein Ballon zur Höhe von 52,500 Fuß erreicht zu haben. Der Ballon mit dem Instrumenten, welche alle Höhen dieses Fluges verzeichneten, hielt so gut wie unbeeinträchtigt auf dem Gletscher und wurde nach Obergurgal hin abgedrückt.

Österreich schlägt Deutschland 6:0

Berlin. — Uebel erging es den deutschen Fußballern, die hier gegen die österreichischen Ländermannschaft antraten. Die Deutschen wurden mit 6:0 geschlagen. Es waren, als ob ganz Berlin nach dem Stadium gedrängt sei, um den Länderspiel zu sehen. Über 35,000 Personen waren erschienen. Die Österreicher zeigten sich gleich von Anfang an weit überlegen. Die Mannschaften aus dem Donauland hatten erst kürzlich über Schweden geschlagen.

Russisches Unterseeboot verunglückt

Wladivostok. — Ein russisches Unterseeboot ist in der Bucht von Wladivostok verunglückt. Das Boot, das von der russischen Flotte zur Verfügung steht, wurde bei einem Manövrierübungen in der Bucht verunglückt. Die Besatzung wurde gerettet, das Boot ist jedoch verloren.

Kam nach Untertanen nicht mehr zum Vorschein. — Erleben wird vermutet

Wladivostok. — Ein russisches Unterseeboot ist in der Bucht von Wladivostok verunglückt. Das Boot, das von der russischen Flotte zur Verfügung steht, wurde bei einem Manövrierübungen in der Bucht verunglückt. Die Besatzung wurde gerettet, das Boot ist jedoch verloren.

Beischnitte Erledigung der Zollunionfrage

Am Haag. — Präsident Kauler hat dem künftigen internationalen Gerichtshof bekannt gegeben, er habe einen Plan, den aufstrebenden Staaten nicht einmal im Prinzip annehmen könnten, und sie nicht hinzu, daß wenn dieser Plan angenommen worden wäre, sich einige Schwierigkeiten daraus entwickeln würden.

Enttäuschung über Fiasko d. Weizenexportkonferenz

London. — Die Londoner „Times“ bringt in ihrem editoriellem Teil ihre Enttäuschung darüber zum Ausdruck, daß die Welt-Weizenkonferenz sich genötigt gesehen hätte, sich zu vertragen und dabei das ganze Problem zum größten Teil ungelöst zu lassen.

Vertrauensvotum für Briand

Paris. — Außenminister Aristide Briand's Politik und Premier Pierre Laval's Regierung erhielten eine erneute Bestätigung von der Deputiertenkammer durch ein Vertrauensvotum von 298 gegen 263 Stimmen.

Kleine Entente droht mit Bezeichnung Wiens

Budapest. — Die Zeitung „Magyarország“ erklärt, daß die Generalstabchefs der Länder der kleinen Entente in Budapest einen geheimen Militärvertrag unterzeichneten, nach dessen Bestimmungen die Uberschuldung der Aufgabe zufallen würde. Wien wird Truppen zu schicken, sollte der deutsch-österreichische Zollverein in Kraft gesetzt werden.

Mussolini sucht Unruhen in Rom zu unterdrücken

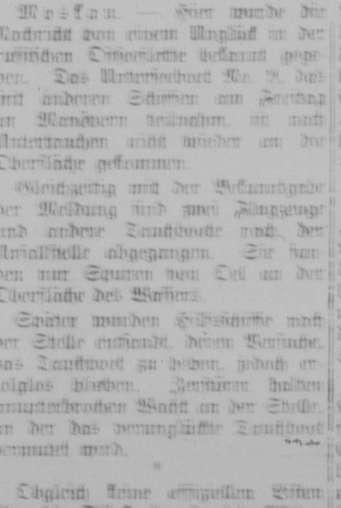
Ernte Spannung zwischen der italienischen Regierung und dem Vatikan entstanden

Rom, 27. Mai. — Ministerpräsident Mussolini tritt heute ein um weitere Gewaltmaßnahmen in dem erregten Staat zu ergreifen. Die Studenten und katholischen Organisationen zu verhandeln. Die man aus einer der Regierung nachdrücklichen Töne erhört, ist Mussolini zur Überzeugung gelangt, daß die Gewaltmaßnahmen der Organisation der katholischen Aktion und das Eigentum katholischer Gruppen zu weit gegangen waren.

Rom, 27. Mai. — Ministerpräsident Mussolini tritt heute ein um weitere Gewaltmaßnahmen in dem erregten Staat zu ergreifen. Die Studenten und katholischen Organisationen zu verhandeln. Die man aus einer der Regierung nachdrücklichen Töne erhört, ist Mussolini zur Überzeugung gelangt, daß die Gewaltmaßnahmen der Organisation der katholischen Aktion und das Eigentum katholischer Gruppen zu weit gegangen waren.

Parademarsch der Londoner Garde

Die Londoner Garde marschiert heute in der Stadt.



Grubenbrand in Indien fordert 47 Todesopfer

Corgaum, Indien. — Ein Brand in der Kohlenbergwerk Grube der Goldgruben von Kolar hat 47 Bergleute das Leben gekostet, während mehr als zwanzig andere noch gerettet werden. Neununddreißig wurden ununterbrochen fortgesetzt, Gruppen von weinenden Frauen umdrängen den Eingang der Grube.

Vertrauensvotum für Briand

Paris. — Außenminister Aristide Briand's Politik und Premier Pierre Laval's Regierung erhielten eine erneute Bestätigung von der Deputiertenkammer durch ein Vertrauensvotum von 298 gegen 263 Stimmen.

Kleine Entente droht mit Bezeichnung Wiens

Budapest. — Die Zeitung „Magyarország“ erklärt, daß die Generalstabchefs der Länder der kleinen Entente in Budapest einen geheimen Militärvertrag unterzeichneten, nach dessen Bestimmungen die Uberschuldung der Aufgabe zufallen würde. Wien wird Truppen zu schicken, sollte der deutsch-österreichische Zollverein in Kraft gesetzt werden.